

13.5.94

BEZIRK HINWIL

Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon tagte

Neubau in Kempton geplant

bd. Die Generalversammlung der Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon hat einen Kredit von 400 000 Franken für die Projektierung eines Erweiterungsbaus auf dem Areal Stünzihof in Kempton bewilligt. Gemäss einem von Architekt Richard Sattler präsentierten Vorprojekt soll neben der Siedlung Kreuzackerstrasse ein Neubau mit 36 Wohnungen entstehen.

Über 100 Mitglieder der Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon besuchten die Generalversammlung im «Drei Linden». Mit lüpfigen Ländlern lockerten die «Fyrabig Schwyzerörgeler Wetzikon» die ziemlich schwer befrachtete Traktandenliste auf. Präsident *Hubert Rüegg* begrüusste einleitend die neue Sozialvorsteherin *Rosmarie Frey*, die Paula Lauber als Delegierte des Wetziker Gemeinderates im Vorstand ablöst. Rüegg teilte weiter mit, dass Vizepräsident Dr. *Jürg Welti* schwer erkrankt sei und daher sein Amt voraussichtlich während längerer Zeit nicht ausüben könne. Welti, Geschäftsleiter der Wohnbaugenossenschaft Eiwog (Gossau), nahm 1978 als Wetziker Fürsorgevorstand im Vorstand Einsitz. Er betreute in den vergangenen Jahren den Neubau der Siedlung Guldisloo und die Erweiterung der Siedlung Spitalstrasse. Die Versammlung erteilte dem Vorstand im folgenden einstimmig die Kompetenz, einen *sachkundigen Mitarbeiter* zu suchen, der bis auf weiteres die Aufgaben des Vizepräsidenten übernimmt.

Neubauprojekt in Angriff genommen

Präsident Rüegg und Vorstandsmitglied *Richard Sattler* informierten über die Pläne zur Erweiterung und Sanierung der 1967 erstellten Alterssiedlung Kreuzackerstrasse in Kempton: Vor gut einem Jahr, nach dem Abschluss eines Bauvertrages über das Areal Stünzihof mit der Gemeinde Wetzikon, begann der Vorstand mit der Planung der Neubauten.

Gemäss Vorprojekt soll auf dem unmittelbar an der Bahnhofstrasse gelegenen Grundstück ein *im Winkel angelegtes Gebäude* entstehen, das über einen Innenhof und einen gedeckten Gang in enger Verbindung mit der älteren, halbkreisförmigen Siedlung Kreuzacker steht. Insgesamt sollen auf vier Stockwerken etwa 36 Wohnungen mit ein- bis dreieinhalb Zimmern Platz finden. Im Erdgeschoss sind unter anderem Lokalitäten für Ladengeschäfte und ein Treffpunkt in Form einer Cafeteria vorgesehen.

Das Bundesamt für Wohnungswesen hat das Vorprojekt bereits gutgeheissen. Im kommunalen Bereich sind allerdings noch einige Probleme zu bewältigen. Die Gemeinde Wetzikon hat als Baurechtsgeberin ein gewichtiges Wort mitzureden und nicht zuletzt bei der äusseren Gestaltung der neuen Alterssiedlung die städtebaulichen Interessen zu vertreten.

Grössere Wohnungen stark gefragt

Wie Präsident Rüegg ausführte, zieht der Vorstand in Betracht, bei der Sanierung der bestehenden Siedlung Kreuzacker ebenfalls *grössere Wohneinheiten* einzurichten. Laut einer Umfrage unter den heutigen Bewohnern seien *Einzimmerwohnungen kaum mehr erwünscht*, betonte Rüegg. Hingegen hätten sich bereits mehrere Interessenten für Alterswohngemeinschaften gemeldet.

Verwalter *Eugen Wüthrich* belegte diese Feststellungen mit Zahlen: Auf der Warteliste der Genossenschaft stehen gegenwärtig 162 Personen. Nur 16 von ihnen interessieren sich für ein Einzimmerlogis. Wie weiter zu vernehmen war, will der Vorstand versuchsweise eine Animatorin oder einen Animator anstellen, um die Gemeinschaft unter den betagten Siedlungsbewohnern zu fördern und der Vereinsamung entgegenzuwirken.

Guter Rechnungsabschluss

In der von Quästor *Kurt Schwilch* präsentierten Rechnung 1993 resultierte bei einem Ertrag von rund 1,7 Millionen Franken ein kleiner Überschuss von knapp 29 000 Franken. Das *gute Ergebnis* sei einerseits auf die Mietzinsbevorschussung des Bundes zurückzuführen, wurde festgestellt. Andererseits habe auch die Grosszügigkeit vieler Genossenschafter dazu beigetragen. Nicht zuletzt ermöglichten die Zeichnung von neuen Anteilscheinen, der Verzicht auf Dividenden und die Gewährung von Dahrlehen «vernünftige» Mietzinsen. Einige Sorgen bereiteten hingegen die hohen Unterhaltskosten in der vor zehn Jahren erbauten Siedlung Guldisloo.

Ohne Diskussionen genehmigte die Versammlung sämtliche Geschäfte der Traktandenliste. Einstimmig bewilligt wurde insbesondere der Projektkredit von 400 000 Franken für das Bauvorhaben in Kempton. Der Baukredit soll der Generalversammlung 1995 vorgelegt werden.